



9. Sommerakademie der Landeshauptstadt St. Pölten

Kunst und Wissenschaft für Kinder von 5 bis 15 Jahren

Zeitraum:	10. - 14 August 2020 (NEU: 5 Tage!)
Veranstaltungsort:	Volkshochschule St. Pölten Kolpingstraße 1 3100 St. Pölten
Veranstalter:	Magistrat der Stadt St. Pölten Fachbereich Kultur und Bildung VIFKIDS-Kinderakademie
Konzept und Projektleitung:	VIFKIDS-Kinderakademie
Kostenbeitrag:	€ 195,-: Kurse, Ganztagsbetreuung incl. Mittagessen und Vormittagsjause, Materialien (Bei einigen Angeboten kann ein zusätzlicher Materialbetrag dazu kommen) € 90,- (Angebot für die 5-7jährigen: Kursbetreuung, Material und Vormittagsjause)

Neuer Anmeldeschluss: 15. Juli 2020



Sehr geehrte Eltern!

Ich freue mich, Ihnen nach den letzten außergewöhnlichen Wochen der Unsicherheit das Programm zur neunten Sommerakademie der Landeshauptstadt St. Pölten präsentieren zu dürfen!

Kinder zwischen 5 und 15 Jahren haben wieder unter der Leitung eines hoch qualifizierten und top motivierten Teams die Möglichkeit, direkt am Stadtwald die Welt der Kunst und Wissenschaft zu erleben.

Wir haben das Programm auf einen weiteren Tag ausgedehnt, an den Vormittagen kann sich Ihr Kind nun fünf Tage lang in ein Thema seiner Wahl vertiefen, an den Nachmittagen stellt es sich aus etwa 30 verschiedenen Workshops aus allen Wissensbereichen seinen eigenen Stundenplan zusammen, um in viele unterschiedliche Themengebiete Einblick nehmen zu können.

Die Kinder werden ganztags betreut, nach dem Vormittagskurs gibt es eine eineinhalbstündige Mittagspause, in der sie zu Mittag essen und sich danach ausruhen, spielen oder sich bewegen.

Für **Kinder zwischen fünf und sieben Jahren** bieten wir als Einstieg in die Sommerakademie angesichts der aktuellen Situation eine Erlebniswoche Natur an, in der sich unsere jüngsten TeilnehmerInnen, soweit wie möglich, im Freien bewegen werden. Bei Bedarf wird wieder eine englischsprachige Nachmittagsbetreuung angeboten.

Am Freitag laden wir zu einem feierlichen Abschluss, mit einem Rückblick auf die Kursarbeit und der Verleihung der Urkunden an die jungen ForscherInnen und KünstlerInnen.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme. Sie sind in einzelnen, passenden Angeboten herzlich willkommen, der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Das VIFKIDS-Team freut sich auf eine spannende Woche mit Ihrem Kind und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Mag.^a Jasmin Neuerer-Badr
Leiterin der VIFKIDS-Kinderakademie



CORONA:

Aufgrund zahlreicher Anfragen und sorgfältiger Überlegung haben wir die Sommerakademie nicht abgesagt, wir möchten, wenn möglich, den Kindern nach den fordernden Wochen der Isolierung eine spannende und unter Einhaltung der Bestimmungen möglichst unbeschwerte Woche bieten.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich, aufgrund der reduzierten Plätze in den einzelnen Kursen empfiehlt sich rasche Reservierung.

Der Kursbeitrag wird erst bei endgültiger Entscheidung über die Abhaltung fällig, die spätestens Ende Juni getroffen wird.

Die Veranstaltung wird entsprechend der zum Termin vorherrschenden Gegebenheiten und Auflagen stattfinden, Aktivitäten, Ankunfts-, Essens- und Freizeitbereiche werden entsprechend adaptiert, wofür das VIFKIDS-Team bereits verschiedene Szenarien entwickelt hat.

Die TeilnehmerInnenzahl in den einzelnen Kursen und Workshops wird auf 10 Kinder und Jugendliche reduziert, unter größtmöglicher Nutzung der großzügigen Außenflächen.

Sollte es zu dem Zeitpunkt noch notwendig sein, werden Essenspausen versetzt unter entsprechender Abstandsregelung durchgeführt und die Kinder in der Mittagspause in noch kleinere Gruppen aufgeteilt.

Dazu wurde das Betreuungsteam, das die KursleiterInnen in den Angeboten unterstützt, noch einmal erweitert.

Damit die Kinder sich in der Mittagspause trotz Einschränkungen entsprechend bewegen können, haben wir zusätzlich eine erfahrene Bewegungs- und Sportpädagogin ins Team genommen.

Das VIFKIDS-Team steht bereit, hoffen wir, dass die Disziplin und Solidarität der Menschen in den letzten Wochen Früchte trägt, und wir unseren Kindern eine schöne Kunst- und Wissenschaftswoche bereiten können!

Für alle Vifkids und solche, die es noch werden wollen!

Forschst du gerne, möchtest fünf Tage lang Wissenschaftsluft schnuppern und in die Welt der Kunst eintauchen?

Dann bist du auf unserer Sommerakademie 2020 genau richtig!

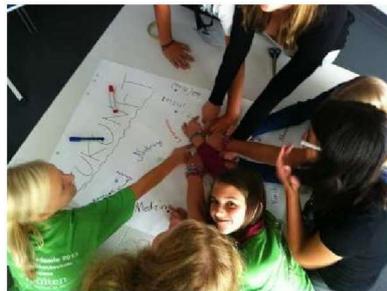
Vom 10. bis 14. Juli 2020 kannst du direkt auf der Volkshochschule St. Pölten die Welt der Wissenschaft erleben und dich als KünstlerIn betätigen.

An den fünf Vormittagen beschäftigst du dich mit einem aus 13 Themen, in dem du dich nach dieser Woche wirklich gut auskennen wirst.

Zu Mittag gibt es eine Pause, in der zunächst in der Mensa, dem großen Speisesaal, gemeinsam gegessen wird, dann gibt es verschiedene Angebote, bei denen du dich bewegen oder auch einfach ausruhen kannst, bevor du am Nachmittag ein Kunsthandwerk kennen lernst, künstlerische Techniken ausprobierst, experimentierst und viel neues Wissen entdeckst.

Am letzten Tag gibt es einen feierlichen Abschluss gemeinsam mit deiner Familie, bei dem vorgestellt wird, was du in dieser Woche erlebt hast und wo du eine Abschlussurkunde zur Erinnerung bekommst.

Sieh dir unser spannendes Programm an und melde dich über unsere Homepage an!



So meldest du dich an:

Über diesen Link kommst du direkt auf die Seite, auf der du dich für deinen gewünschten Vormittagskurs anmelden kannst.

<https://www.vifkids.at/angebot/laufendes-kursangebot/sommerakademie/>

Deine Eltern füllen das Anmeldeformular aus, schicken es ab und du hast sofort einen vorläufigen Platz reserviert, der nach Einzahlung des Kostenbeitrags zum Fixplatz wird. Danach bekommst du ein Email, das deine Anmeldung bestätigt.

Nach Ende der Anmeldefrist bekommst du einen Link per Email zugeschickt, über den du dich für deine Nachmittagsworkshops anmelden kannst.

Falls ein Workshop nicht mehr angeklickt werden kann, ist er schon ausgebucht. In diesem Fall suchst du dir einen anderen aus, in dem noch Plätze frei sind. Keine Angst, falls dein Lieblingsworkshop schon ausgebucht ist, wir haben wieder viele interessante Angebote, unter denen du dir sicher vier spannende Nachmittage zusammenstellen kannst.

Einige Angebote sind auf eine spezielle Altersstufe zugeschnitten. In diesem Fall findest du einen Vermerk neben dem Titel, damit du gleich siehst, ob das Angebot für dich passt.

Einige Tage vor der Sommerakademie bekommst du dann deinen persönlichen Stundenplan und die Detailinformationen zu deiner Studienwoche per E-Mail zugeschickt.

Das VIFKIDS-Team freut sich schon, dich am 10. August bei der Eröffnung zur Sommerakademie wieder zu sehen oder kennen zu lernen!

WICHTIGE HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über unser Online-Anmeldesystem.

Die Anmeldung ist ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Eingabe verbindlich – nur so ist eine wunschgemäße Vergabe der Plätze möglich - und nicht erst ab Einzahlung des Kursbeitrags.

Coronaregelung: Die Anmeldung ist bis zur Zahlungsaufforderung, die in einem gesonderten Mail Ende Juni ergeht, unverbindlich.

Mit der Online-Anmeldung wird im gewünschten Kurs ein Fixplatz reserviert. Dieser wird erst nach Einzahlung des vollen Kursbeitrages garantiert.

Wird der Kursbetrag nicht bis zum fälligen Termin eingezahlt, verfällt der Anspruch auf den Platz, dieser kann auf ein Kind auf der Warteliste weitergegeben werden.

Bei Erkrankung des Kindes können der Kursbeitrag oder Teile des Kursbeitrags nicht zurückgezahlt werden. In schwerwiegenden Fällen kann nach Rücksprache ein Teil des Kursbetrages als Gutschrift für die Teilnahme an einem der laufenden Kurse und Workshops während des laufenden Jahres angerechnet werden.

Eine kostenlose Stornierung des Kurses ist schriftlich bis zum 15. Juli möglich, danach wird die Hälfte des Kursbeitrages als Stornogebühr fällig.

Ab 28. Juli ist bei Nichtteilnahme der volle Kursbeitrag zu bezahlen, falls kein anderes Kind den Platz einnehmen kann.

Bei Erkrankung oder schwerwiegender Verhinderung des Vormittagskursleiters kann ein anderer Kursleiter mit vergleichbarer Qualifikation eingesetzt werden. Ist dies für einen der Vormittagskurse nicht möglich, wird in Absprache mit dem Kind die Teilnahme an einem anderen Kurs vereinbart.

Kann kein Ersatzkurs vereinbart werden, besteht die Möglichkeit, von der Teilnahme an der Sommerakademie zurück zu treten.

Ist ein Nachmittagsworkshop von einem Ausfall des Kursleiters betroffen, ist die Teilnahme an einem der anderen Angebote möglich.

Kleine Abweichungen von den ausgeschriebenen Inhalten sind aufgrund äußerer Gegebenheiten bzw. spezieller Interessen der Kinder **oder coronabedingter Vorgaben** möglich.

Mit der Anmeldung geben die Eltern die Zustimmung, dass Fotos oder Videoaufnahmen Ihres Kindes für mediale Zwecke (Homepage, Social Media, Printmedien) verwendet werden dürfen.

Während der Sommerakademie muss ein Erziehungsberechtigter jederzeit telefonisch erreichbar sein.

Der Kursleiter behält es sich vor, ein Kind, das das Gruppengeschehen anhaltend und ohne Einsicht in sein Verhalten stört, vom Kurs auszuschließen. In diesem Fall muss das Kind von einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Eine Rückerstattung des Kursbeitrages ist in diesem Fall nicht möglich.

Für Schäden, die durch ein Kind entstehen, haften die Eltern.

ÜBERSICHT DES KURSANGEBOTS

Vormittagskurse (Dauer 4x3 UE):

- **Kunst und Forschung** (10 bis 15 Jahre)
Kursleiterin: Mag^a art Boriana Karapanteva-Strasser
- **Vergraben und verborgen – Eine archäologische Spurensuche in der Vergangenheit** (8 – 12 Jahre)
Kursleiterinnen: Mag^a Sandra Umgeher-Mayer
Nicole Sommer
- **Erzähl einmal! Eine fantasiereiche Woche mit Märchenerzählerin und dem letzten St. Pöltner Stadtharlekin** (8 – 12 Jahre)
KursleiterIn: Dena Seidl (Märchenerzählerin)
Werner Sandhacker (der letzte Harlekin)
- **Comics, Manga, Superhelden** (8 – 12 Jahre)
Kursleiterinnen: Mag^a.art Silvia Müllegger
Mag^a.art Michaela Konrad
- **English Children´s Literature – Die fabelhafte Welt des Dr. Suess** (9 – 12 Jahre)
Kursleiterin: Dr.ⁱⁿ Dipl. Päd.ⁱⁿ Manuela Heindl, MA
- **Naturverbundenes Kunsthandwerk ...oder wie kommen die Düfte der Natur in dein Schlafzimmer** (10 - 15 Jahre)
KursleiterIn: Johannes und Brigitte Figur
- **Kinderspielplatz Stadt – Heute und damals** (8 - 12 Jahre)
Kursleiterin: Marija Tsaneva
- **Könige und Königinnen der Löwen - Tanzen wie Musicalstars** (8 – 12 Jahre)
Kursleiterin: Anita Hofmann
- **In einer Woche um die Welt** (8 – 12 Jahre)
KursleiterInnen: Genia Lackey, B. A
Mag.^a Manal Elemary
Pietro Erik Arnò
Stefanie Yu

- **Robbie lernt gehen - Roboterprogrammierung mit Lego Mindstorms** (8 -12 Jahre)
Workshopleiterin: Mag.^a Renate Langsam
- **Erlebniswerkstatt Natur** (5 – 7 Jahre)
Kursleiterinnen: Mag. ^a art Evi Leitgeb
Genia Lackey, B. A

Nachmittagsworkshops: (Jeweils 1x3 Stunden, 13.00 bis 16.00 Uhr)

Angebote ohne Altersangaben sind für alle Alterstufen geeignet!

- **Kunsth Handwerk – Drechselbank und Lederwerkstatt** (10 – 15 Jahre)
Workshopleitung: Hannes und Brigitte Figur
- **Robbie lernt gehen - Roboterprogrammierung mit Lego Mindstorms** (10 – 15 Jahre)
Workshopleiterin: Mag.^a. Renate Langsam
- **Filzwerkstatt Wunderblume**
Workshopleiterin: Genia Lackey, B. A.
- **Entdecke das alte Russland in Kostümen und Märchen** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Genia Lackey, B. A.
- **Kunstfälschern auf der Spur**
Workshopleiterin: Mag.^a Silvia Mühlegger
- **Wenn Bilder laufen lernen** (10 – 15 Jahre)
Workshopleiterin: Mag.^a art Evi Leuchtgelb
- **Capoeira – Kampfsport und Körperkunst**
Workshopleiter: Mag. Christoph Brückl
- **Im Galopp durchs Mittelalter** (8 – 12 Jahre)
Workshopleitung: Museum NÖ
- **Klima & Ich** (10 – 15 Jahre)
Workshopleitung: Museum NÖ
- **Fotolabor** (8 – 12 Jahre)
Workshopleitung: Museum NÖ (Dr. Markus Pausch)
- **„Charakterdesign“ für dein eigenes Comic-, Manga- oder Kunstprojekt** (10 – 15 Jahre)
Workshopleiterin: Mag.^a art Michaela Konrad
- **Körpersprache nach Kiki Kogelnik** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mariya Tsaneva, MA

- **Wunderwerke der Architektur - Der höchste Turm, das höchste Gebäude**
(8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mariya Tsaneva, MA
- **Natur als Bühne für die Kunst** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mariya Tsaneva, MA
- **Strassenkunst und Umwelt** (10 – 15 Jahre)
Workshopleiterin: Mariya Tsaneva, MA
- **Frisbee! Ultimate Frisbee**
Workshopleiterin: Mag.^a art Silvia Müllegger
- **Musikinstrumente aus alter Zeit** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mag^a Sandra Umgeher-Mayer
- **Bitte zu Tisch! Essen wie die alten Römer** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mag^a Sandra Umgeher-Mayer
- **Kinderspiele im alten Rom** (8 – 12 Jahre)
Workshopleiterin: Mag^a Sandra Umgeher-Mayer
- **Schachmeister gesucht**
Workshopleiter: Mag Roman Kammerer
- **Ich seh, ich seh, was du nicht siehst – Ein Stock wird lebendig**
Workshopleiterin: Mag.^a Boriana Karapanteva-Strasser
- **Zeichnen und Gestalten mit Kohle**
Workshopleiterin: Mag.^a Boriana Karapanteva-Strasser
- **Landart gestalten – Kunstwerke in der Natur**
Workshopleiterin: Mag.^a Boriana Karapanteva-Strasser
- **Land-Art-Bauen – Kunstwerke aus Steinen**
Workshopleiterin: Mag.^a Boriana Karapanteva-Strasser
- **Kleinlebewesen unter dem Mikroskop** (8 – 11 Jahre)
Workshopleiterin: Mag.^a Eva Nebois
- **Tanzen wie die Musicalstars**
Workshopleiterin: Anita Hofmann

- **Mathematische Entdeckungsreise durch den Alltag**
Workshopleiterin: Beate Klement-Dempsey, MA
- **Ahlan wa sahan – Willkommen in der arabischen Welt**
Workshopleiterin: Mag.^a Manal Elemary
- **China – ein Ausflug ins Reich der Mitte**
Workshopleiterin: Stefanie Yu, MA
- **Bella Italia**
Workshopleiter: Pietro Erik Arnò
- **Monochord – Urahn aller Saiteninstrumente**
Workshopleiterin: Angelika Derkits, MA

Vormittagskurse (Dauer 4x3 UE):

1. Kunst und Forschung (10 bis 15 Jahre)

Was haben Kunst und Forschung miteinander zu tun? In dieser Woche findest du heraus, wie KünstlerInnen von den Naturwissenschaften inspiriert werden und ForscherInnen ihre Untersuchungen durch künstlerische Techniken festhalten.



1. Tag: Experimentieren und das Spiel mit dem Zufall. Farbe abklatschen, Oberflächen von Blättern mit Bleistift abreiben und aus alltäglichen Gegenständen Kunst machen. Warum brauchen KünstlerInnen keine Anleitung, wenn sie etwas ausprobieren? Es geht um die Erfindung von neuen Techniken, um den Mut zum Experimentieren und den Lebensweg des Künstlers Max Ernst.

2. Tag: Knospe, Käfer, Schmetterling. Wir erinnern uns an eine der ersten modernen Naturwissenschaftlerinnen, die großartige Künstlerin Maria Sibylla Merian. Was hat sie berühmt gemacht und warum ist zeichnen und malen <oder: das Zeichnen und Malen> wichtig für die Forschung? Bei der Arbeit in unserer Druck-Werkstatt erproben wir die Techniken der Monotypie und des Hochdrucks zum Thema Insekten.

3. Tag: Organismen erfinden und in Bewegung setzen. Der Künstler Wassily Kandinsky war sehr von den neuen technologischen Möglichkeiten der Forschung seiner Zeit, insbesondere zum Thema Mikrobiologie, beeindruckt und hat zahlreiche Bilder mit erfundenen Organismen gemalt. Wir untersuchen die Bilder und arbeiten mit seiner Idee weiter.

4. Tag: Malmaschinen erfinden: Malpendel, Farbschleuder, Mal-Kreisel... In kleinen Gruppen bauen wir mehrere Farbpendel und überlegen uns, was sonst noch alles als Malmaschine gebaut werden kann. Welche Bewegungen hinterlassen welche Spuren?

5. Tag: Ich sehe, ich sehe, was du nicht siehst... Wenn wir „nach der Natur“ zeichnen heißt das, wir machen eine Naturstudie. Was ist aber, wenn wir in einem Stöckchen ein Krokodilmaul sehen oder in einer Baumrinde ein lachendes Gesicht entdecken? Ist das Naturstudie oder Kunst? Wir stellen ein kleines Skizzenheft her und machen uns auf eine Entdeckungsreise in die Natur.

Kursleiterin: Mag.^a art Boriana Karapanteva-Strasser

Beginnt ihr Studium an der Kunstakademie in Sofia, Bulgarien, im Fach Textil und Mode. Sie schließt ihr Lehramtstudium in den Fächern „Kunst und Kommunikative Praxis“ und „Textil - Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung“ an der Universität für Angewandte Kunst in Wien ab. Wohnt und arbeitet als Kunstpädagogin in St. Pölten. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung von Kunst-, Kultur- und Sozialgeschichte mit künstlerischen Praxen und Technologien.



2. Vergraben und verborgen – Eine archäologische Spurensuche in der Vergangenheit (9 – 13 Jahre)

Reise mit Archäologinnen quer durch die Zeit und tauche ein in die verschiedensten Kulturen. Dieser Kurs besteht aus unterschiedlichen Themengebieten, die den jungen ForscherInnen Einblicke in die Arbeit von ArchäologInnen geben. Drei Vormittag wirst du dazu direkt im Stadtmuseum forschen.



1. Tag: Vergraben und verborgen

Was ist alles von unseren Vorfahren vergraben und verborgen? Wir begeben uns auf eine Spurensuche und stellen Fragen nach Knochen, Scherben und anderen Materialien.

Warum sind Knochen für einen Archäologen so wichtig? Wir finden es gemeinsam heraus und betrachten ein Skelett, echte Knochen und basteln Schmuck aus Tierknochen.

2. Tag: Zurück in die Steinzeit!

Welche Werkzeuge gab es in der Steinzeit und wie wurden sie hergestellt? Was finden Archäologen und Archäologinnen nach vielen tausend Jahren davon noch bei Ausgrabungen? Im Museum reisen wir bis zu 40.000 Jahre zurück in die Steinzeit und werden beim Herstellen eines Steinzeitmessers selbst zu urgeschichtlichen Handwerkern! Wenn das steinzeitliche Werkzeug fertig ist, können wir, um uns richtig urig-urgeschichtlich zu fühlen, steinzeitliche Kleidung anprobieren.

3. Tag: CSI Archäologie

Welche Bedeutung haben Fingerabdrücke? Bereits unsere Vorfahren hinterließen auf Ton ihre Fingerabdrücke. Wir erfahren alles über Fingerabdrücke und wie man sie zum Erkennen bringt. Wie stellt man Fingerabdrücke selbst her? Wir beschäftigen uns auch mit dem Material Ton und versuchen ein zerbrochenes Gefäß wiederherzustellen.

Ein weiteres Thema sind Beigaben und was sie, wenn sie z.B. in Gräbern gefunden werden, aussagen können. Zum Schluss stellen wir u. a. ein Amulett aus Speckstein her.

4. Tag: Den Römern auf der Spur...!

Wie sah eigentlich der Alltag von jungen Römern und Römerinnen vor fast 2000 Jahren aus? Womit spielten römische Kinder? Wir lernen römische Spiele kennen

und basteln uns selbst ein Spiel, das du mit nach Hause nehmen wirst! Wie war eigentlich der Schulunterricht damals? Gab es schon Notizhefte? Welche Geheimnisse stecken hinter römischen Inschriften? Welche Geschichten erzählen sie? Wir entziffern römische Schriftzeichen auf echten 2000 Jahre alten Steinen und werden auf Papyrus und auf Wachstafeln versuchen, so wie die Römer zu schreiben. Die Papyrusrolle mit der selbst geschriebenen, geheimen Botschaft wird dann noch mit einem Siegel verschlossen! Zum Abschluss kann man sich als junger Römer oder als junge Römerin verkleiden!



5. Tag: Archäologie – Forscher in Aktion!

Am letzten Tag der Vifkids-Woche können wir nun unsere Forscherqualitäten testen! Wir begeben uns auf einen Streifzug durch die Highlights der Ausgrabungen der letzten Jahre in St. Pölten und versuchen wie die Archäologen und Archäologinnen die Rätsel der Vergangenheit zu lösen! Aus welcher Zeit stammen leuchtend rote Tonscherben? Kann man Knochenbrüche am Skelett erkennen, vielleicht sogar Schwertverletzungen? Was haben Bergkristallstücke bei einem Skelett zu bedeuten? Was verraten Fundstücke, die zu Gürteln gehören, über die Mode vergangener Zeiten? Nachdem das Archäologie-Quiz gelöst ist, basteln wir uns selbst einen schön verzierten keltischen, römischen oder mittelalterlichen Gürtel!

Kursleiterinnen:

Mag.a. Umgeher-Mayer Sandra

Archäologin. Studium der Ur- und Frühgeschichte mit Fächerkombination Klassische Archäologie, Numismatik, Paläontologie, Völkerkunde und Humanbiologie.

Besonderes Interessensgebiet: Alt- und Jungsteinzeit und Ernährung in der Urgeschichte. Ehemals Mitarbeiterin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Wien, Abteilung Prähistorische Kommission und Archäologie-Service, Krems. Leiterin mehrerer Forschungsprojekte. Museumstätigkeiten sowie Workshops mit Kindern und Jugendlichen. 2 Kinder.



Fuchs-Sommer Nicole

Archäologin. 2010 bis Oktober 2018 Mitwirkung an den Ausgrabungen am Domplatz von St. Pölten unter der Leitung des Stadtarchäologen Dr. Risy. Seit Sommer 2015 halbtags neben den Ausgrabungen im Stadtmuseum beschäftigt, seit Oktober 2018 als Vollzeitkraft im Stadtmuseum (Kulturvermittlung, Inventarisierung, Depot, etc.) tätig.



3. **Erzähl einmal! - Eine einfallsreiche Woche mit Märchenerzählerin und dem letzten St. Pöltner Stadtharlekin (8 -12 Jahre)**

1.Tag:

Hör einmal und dann spiel mit!

Die Märchenerzählerin Dena Seidl zeigt dir durch mündliche Erzählkunst, wie du Märchen neu beleben kannst.

„Ich öffne zunächst meine Märchentruhe und erzähle frei und professionell einige Märchen und dann spielen wir ein Märchen spontan aus dem eigenen Erleben. Du musst dir keinen Text merken!“

2. Tag:

Schreib einmal selbst was und spielen wir gemeinsam!

Erfinde dein Märchen und beginne dein eigenes kleines Märchenbuch!

Jetzt darfst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und dein eigenes kleines Märchen erfinden und illustrieren.

Papier, Malsachen, Papierschneidemaschine warten auf dich.

Danach werden wir ein Märchen gemeinsam und in lustigen Varianten vortragen.

3. Tag:

Rate- und Geschichtl Tour durch St. Pölten

Schauen wir was die Stadt an Spannenden zu bieten hat!

An besonders märchenhaften Plätzen in St. Pölten gibt es Märchenhaftes zu erraten. Du darfst es in dein Quizblatt eintragen und vielleicht bespielen wir auch spontan St. Pölten durch verstecktes Theater und laden alle ein, in unser eigenes lustiges Gschichtl einzutauchen.

4. Tag:

Du bist nun selbst Autorin!

Dein eigenes Märchen kannst du jetzt fortsetzen und binde dein eigenes kleines Märchenbuch und illustriere es ganz aus deiner Fantasie! Illustrierte, Malsachen, Rate-Quiz und die schon entstandenen (Handy) Fotos, Drucker stehen dir dazu zur Verfügung.

5. Tag:

Zeig einmal! Erzählworkshop und Generalprobe mit Dena und WeF

Warm up, Spiele, Übungen zur Stimme und Bühnenpräsenz

Ist deine Stimme laut genug? Erfinde dein Kostüm!

Für den Nachmittag schmeißen wir uns nun ins Zeug und zeigen, wie wir gemeinsam märchenhaft verspielt unser Publikum verzaubern können.

Kursleitung:

Dena Seidl:

Kindergarten-Pädagogin
seit 1998 professionelle Sagen- und Märchenerzählerin,
seit 2014 Hüterin des immateriellen Weltkulturerbes,
Märchenerzählen durch die Österreichische UNESCO Kommission
Performancegruppe EX-ROSA, Leiterin für Jeux Dramatiques
Inszenierungen von Mittelalter Festivals und Erzählperformances
Seit 2004 Führungen auf der Burgruine Aggstein
Vermittlerin freier Erzählkunst für Kinder
Wohnhaft in Schönbühel an der Donau
Mehr unter: www.maer.at



Werner Franz Sandhacker - Der letzte Harlekin:

Auch bekannt als der historische Nachtwächter „WeF v Treysma“
der Landeshauptstadt St. Pölten
Universal - Künstler und professioneller Dilettant.
2001 Kulturpreisträger für Wissenschaft und Kunst.
Bis 2018 Mitarbeiter im „Paradies der Fantasie“
Kreativhaus St. Pölten



4. Comics, Manga, Superhelden (8 – 12 Jahre)

1. Tag: Zeichnung: Basic Comics

Die Zeichnung bildet die Basis für jede künstlerische Arbeit und wir wollen erkunden, was man nicht alles mit Bleistift, Kugelschreiber, Tinte und Wasserfarben machen kann. Zuerst geht es darum, mit einfachen Skizzen schnell unsere Welt zu erfassen und dann geht es ab in den Raum. Was damit gemeint ist? Du wirst es ja sehen. Das Ziel ist es unsere Fantasie spielen zu lassen und dafür brauchen wir ein wenig Praxis und natürlich Mut.

2. Tag: Comics : Starterset

Wir befassen uns mit den Grundlagen von Comics. Du wirst alles lernen, was Du brauchst, um deine eigene Comicgeschichte zu zeichnen. Wir üben Proportionen richtig zu erfassen, Körper und Gesichter richtig zu zeichnen und du lernst, wie du Emotionen in Gesichtsausdrücken festhältst. Das klingt schwierig, ist es aber nicht. Im Gegenteil, wir beginnen eigene Figuren zu entwerfen, perspektivisch zu arbeiten und natürlich lernen wir auch wie man perfekte Sprechblasen anlegt. Alles das und viel mehr erwartet dich an diesem spannenden Vormittag!

3. – 5. Tag: Ich zeichne meine eigene Comicgeschichte

Nun geht es erst so richtig los! Du beginnst nun mit deiner eigenen Comicgeschichte. Und zwar arbeitest du in diesem Kurs so wie ein echter Comicstar. Ganz egal, ob Du Superhelden, Mangas oder klassische Comicfiguren zeichnen möchtest – alles ist erlaubt! Du entwirfst deine eigene Figur – und bekommst Unterstützung von einer echten Comiczeichnerin. Auch beim Schreiben deiner Geschichte und dem Erstellen des Storyboards bekommst du hilfreiche Tipps und Unterstützung. Am Ende des Kurses wirst du deine eigene Comic-Kurzgeschichte in den Händen halten und wirst richtig stolz darauf sein!

Kursleiterinnen:

Mag.^a Silvia Müllegger:

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlertätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter: www.silvia-muellegger.at



5. English Children´s Literature – Die fabelhafte Welt des Dr. Suess (9. - 12 Jahre)

Theodor Suess Geisel war ein amerikanischer Autor und Cartoonzeichner, der unter dem Pseudonym Dr. Suess unzählige lustige Kinderbücher geschrieben hat. Alle Englisch sprechenden Kinder kennen und lieben ihn!

Mehrere seiner Bücher wurden auch verfilmt. Du kennst vielleicht den Weihnachten hassenden Grinch oder den Film „Ein Kater macht Theater“ oder „Horton hört ein Hu“.

Wir werden die Geschichten gemeinsam lesen und auf viele verschiedene Arten erarbeiten, durch Lieder, Spiele, Umschreiben in ein Theaterstück oder Rätselaufgaben. Zu den Büchern gibt es auch eine Vielzahl von lustigen Kurzfilmen, und du wirst sehen, dass es gar nicht schwer ist, englischsprachige Filme zu verstehen, wenn man sich einmal eingehört hat. Durch Aufwärmübungen aus der Welt des Theaters, Rollenspiele und Musik erwachen unsere Helden zum Leben und du wirst mit ihnen singen, spielen und sprechen.



In dieser Woche wirst du dir unter anderem folgende Fragen stellen:

- Kann man „Green eggs and ham“ wirklich essen und wie schmeckt das eigentlich?
- Was brachte das Herz des hartherzigen Grinchs zum Wachsen?
- Was kann alles passieren, wenn man an einem langweiligen Regentag zu Hause sitzt?
- Wie brachte der Fox in Socks den armen Mr. Knox zur Verzweiflung und wie löst du den Knopf in deiner Zunge, den du nach diesem Vormittag sicher hast?
- Wieso muss ein Nudel essender Pudel eine Käferschlacht auf seinem Rücken ertragen?
- Was lernen wir von den Sneetches, die sich ständig Sterne auf ihre Bäuche an- und abtätowieren lassen?
- Und ist es sinnvoll, auch einmal auf ganz kleine Stimmen zu hören?

Nachdem du dich in die verrückte Welt des Dr. Suess eingelebt hast, versuchst du dich selbst als Autor und Zeichner und wirst am Ende der Woche nicht nur viel Englisch gelernt haben, sondern auch ein von dir entworfenes Buch mit nach Hause nehmen!

Kursleiterin: Dr.ⁱⁿ Dipl. Päd. Manuela Heindl, MA

Ehemalige Vortragende an der KPH mit Schwerpunkt Englisch.

Manuela studiert an der Technischen Universität London und schrieb ihre Dissertation über Forschendes Lernen in Englisch, wobei sie auch in England mehrere Praktika verzeichnen kann.

Sie gestaltete jahrelang die Sommerakademien in NÖ mit und beschäftigte sich vor allem mit den jüngeren Lernenden.

Sie unterrichtete in der International School Englisch nach der CLIL Methode - einem muttersprachlichen Zugang zu einer Fremdsprache.

In ihrer Freizeit spielt sie gerne Flöte und ist Skilehrerin für Dreijährige.

Seit einigen Jahren lebt und arbeitet sie mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in London.



6. Mittelalterliches Kunsthandwerk ...oder wie kommt der Zauberstab in die Winkelgasse? (10 - 15 Jahre)

Naturverbundenes Kunsthandwerk

...oder wie kommen die Düfte der Natur in dein Zimmer?

Johannes nimmt seine Drechselbank mit, auf der du, je nach Geschicklichkeit und Vorerfahrung, eine Zirbenduftschale herstellst. Damit die Duftschale auch richtig atmen kann, bohrst du selbst ein Lochmuster in den Deckel.

Das Drechseln ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit, hier wird nur einzeln mit Johannes gearbeitet.

In der Zwischenzeit wickelst du gemeinsam mit Brigitte einen Korb aus duftenden Gräsern. Du lernst wie du Schnüre aus Pflanzenfasern herstellen und daraus kunstvolle Körbe weben und knoten kannst. Alle entstandenen Werkstücke nimmst du natürlich mit nach Hause. Bitte zum Drechsel-Workshop mitbringen bzw. anziehen: Kleidung die schmutzig werden darf, am besten lange Hose und T-Shirt, feste Schuhe (keine Sandalen oder Flipflops), lange Haare müssen zusammengebunden werden. Eine Kopfbedeckung wird angeraten. Schutzbrillen werden bereitgestellt.

Aufgrund der hochwertigen Materialien, die bearbeitet werden, fällt in diesem Kurs ein zusätzlicher Kostenbeitrag in Höhe von € 20 an.

Kursleitung: Johannes und Brigitte Figur

Johannes wurde als Sohn eines Tischlers im Mostviertel geboren und wie er selbst sagt, wurde ihm die Liebe zu handwerklichen Tätigkeiten bereits in die Wiege gelegt. Seit 2015 ist er selbstständig tätig und in „JoFi´s Werkstatt“, seiner eigenen, kleinen Manufaktur entstehen seither wunderschöne Unikate aus Holz, Glas und Metall. Mehr seiner wunderschönen Kreationen findet man auf:

<https://www.jofi-kreativ.at/>

Brigitte besuchte die Fachschule für wirtschaftliche Berufe, wo sie ihre kreative Ader entdeckte. Sie verarbeitet für ihre Kreationen am liebsten natürliche Materialien. Die Naturverbundenheit von Brigitte und Ihre Affinität zu alten Möbelstücken spiegelt sich in ihren zahlreichen Upcycling-Projekten wieder.

Unser Motto: „ Wertschätzung – Natürlich –Langlebig“



7. Kinderspielplatz Stadt – Einst und jetzt (8 – 12 Jahre)

Welche Spiele haben die älteren Menschen in St.Pölten gespielt? Wo waren ihre Spielplätze? Können wir diese Spiele nachspielen und wo und wie geht das heute?

Gemeinsam, in der Gruppe, reisen wir in der Geschichte zurück. Wir schauen uns alte Archivfotos an und fragen ältere Menschen, was sie gespielt haben. Unsere historische Spielesammlung erwecken wir zum Leben und spielen in der Stadt. Welche Plätze in St.Pölten kommen in Frage? Welche neuen Materialien und Technologien stehen uns zur Verfügung?



1. Tag

Wir sehen uns Archivbilder an: Wo wurde in St.Pölten gespielt? Welche Spiele kann man in der Stadt spielen? (Bilder aus dem Buch „Spiele der Stadt“ Wien Museum und aus dem Archiv des Stadtmuseums St. Pölten)

Wir führen Interviews mit älteren Menschen... „Welche Spiele hast du als Kind gespielt?“

Wir fotografieren in der Stadt, arbeiten mit einem Stadtplan, und treffen eine Auswahl von Spielplätzen in St.Pölten.

2. Tag

Experimentieren mit Raumkonstruktionen für die Spiele mit Statik-Schwerpunkten. Materialien: Schnüre, Folien, Stöckchen

3. Tag

Wir erfinden neue Spiele und kombinieren das Spiele-Wissen aus den Erzählungen der älteren Menschen mit unseren neuen Spiel-Experimenten vom Vortag. Daraus entstehen neue Spiele und Spielkombinationen. Wir spielen unsere historische Spielesammlung nach und ergänzen sie. Dabei arbeiten wir in Kleingruppen. Unsere Arbeit analysieren wir und arbeiten an den neu entstandenen Spielen weiter, bis sie für die Gruppe passen.

4. Tag

Wir stellen ein Anleitungsheftchen her, für das wir auch einen passenden Umschlag gestalten. Dabei integrieren wir die alten Spiele, die wir recherchiert haben in unsere Neuinterpretationen.

5. Tag

Wir probieren unsere Spiele in der Stadt aus.

Kursleitung: **Mariya Tsaneva, MA**

Mariya Tsaneva absolvierte die National Academy of Art in Sofia und schloss die Universität der angewandten Künste 2019 mit einem Master-Abschluss in Social Design – Arts as Urban Innovation ab. Sie ist bildende Künstlerin und arbeitet soziale, politische und wirtschaftliche Themen künstlerisch auf, indem sie Kunst und Forschung verbindet.

Mariya arbeitet im Bereich der digitalen Kunst und der Kunsterziehung mit neuen Medien und entwickelte und organisierte bereits kollektive Kunstprojekte zu den Themen Partizipation und Bildung in der Stadt. Ihre Projekte wurden auf Kunstfestivals in Bulgarien, sowie in Österreich umgesetzt.



8. Könige und Königinnen der Löwen - Tanzen wie Musicalstars (8 – 12 Jahre)

Du wolltest schon immer mal singen und tanzen wie die Schauspieler auf den großen Musicalbühnen? Dann bist Du bei diesem Workshop genau richtig.

In diesem Jahr bearbeiten wir das Musical „König der Löwen“, das, basierend auf dem Disney-Film, atemberaubende Kostüme, schwungvolle Musik und eine herzerwärmende Geschichte vereint.

Wir reisen zu Simba und seinen Freunden und holen uns in einer abwechslungsreichen Choreographie mit unseren Bewegungen die Savanne zu uns.



In unserem Workshop lernst Du alle Bereiche des Musicals – Singen, Tanzen, Schauspielen – kennen. Im Vordergrund steht einerseits die Einstudierung einer Originalchoreographie, darüber hinaus erlernst du auch die besonderen Schminktechniken, um ein Löwengesicht zu zaubern, und wirst dein Kostüm mit ein bisschen Phantasie und Geschick aus einfachen Materialien selbst zu fertigen. Der Workshop endet mit einer kleinen Abschlusspräsentation vor Freunden, Familie und Fans!

Kursleiterin: **Anita Hofmann**

Anita Hofmann studierte an der „Stage School of Music, Dance and Drama“ in Hamburg Musical mit dem Schwerpunkt Tanz. Bereits zuvor spielte sie verschiedene Hauptrollen in Musicals und am Landestheater St. Pölten. Ab 2005 spielte sie kleine Rollen in diversen Fernsehproduktionen und hat

Engagements an verschiedenen Theatern, unter anderem am Wr. Volkstheater. Im November 2008 gründete sie gemeinsam mit ihrem Schauspielpartner das Ensemble „Kupfer und Kurz - KUKU“. „Karl Valentin 2.0“ ist das erste Programm dieses jungen Ensembles.

Als freie Künstlerin ist sie mit ihren Soloprogrammen „Organ meets Musical“, „Mozart trifft Musical“, „Weihnachtsreigen“, „musicalMoments“, „Musicalshots“ und „Le Charme de Noël“ tätig.



Ihre Workshops an den Volkshochschulen Krems und St. Pölten für Kinder und Erwachsene erfreuen sich sehr großem Zuspruchs. U.a. unterrichtete sie auch im Performingcenter Austria Stepp, Jazz und Ballett.

Als fixes Ensemblemitglied bei Krimi und Dinner tourte sie zuletzt durch ganz Österreich.

9. In einer Woche um die Welt (8 – 12 Jahre)

Kennst du die Geschichte „In 80 Tagen um die Welt“? So eine rasante Weltreise wollen wir in dieser Woche auch machen! Wir holen uns die Welt in die Kinderakademie und besuchen im Eiltempo jeden Tag ein anderes Land. Dabei lernen wir Land und Leute kennen, werden uns einige Wörter in der jeweiligen Landessprache aneignen und auch verschiedene Köstlichkeiten probieren.

1. Tag: Ahlan wa Sahlan, أهلا و سهلا – Herzlich Willkommen Arabien! Eine Reise in eine Welt der Gegensätze

Bist du jemals in einem arabischen Land gewesen? Haben dir deine arabischen Freunde etwas aus ihrer Heimat erzählt oder dir etwas aus ihrem Land geschenkt? Möchtest du die arabische Schrift kennenlernen? Alle arabischen Länder sind durch ihren Glauben, ihre Sprache und ihre Kultur miteinander verbunden, aber auch durch ihre Märchen und die arabische Kunst. Die Religion ist in den arabischen Ländern viel stärker im Alltag spürbar als bei uns. Die „Fünf Säulen des Islam“ kennt jedes arabische Kind aus den 19 arabischen Ländern, daher werden wir uns auch damit befassen.



An deinem ersten Reisetag lernst du das arabische Leben kennen, deinen Namen mit arabischen Buchstaben zu schreiben und erste Wörter und Sätze zu sprechen, kostest die arabische Küche und wirst dich auch als Künstler beschäftigen.

Tauche einfach für kurze Zeit in das arabische Leben ein, koste die arabische Küche und fühle dich willkommen. أهلا و سهلا Ahlan wa sahan

2.Tag: Bella Italia

Unsere heutige Reise führt uns in unser Lieblingsnachbarland, Italien. Spaghetti Carbonara und eine Coca Cola - das ist nicht nur der Titel eines sehr bekannten Liedes. Es spiegelt auch unsere beliebteste Verbindung mit Italien wieder - das Essen. Spaghetti und Pizza gehören wahrscheinlich zu den Lieblingsgerichten fast jeden Kindes, Italien ist aber viel mehr. Heute erfährst du mehr über Kultur und Lebensweise der Italiener und wirst auch ein paar erste Sätze auf Italienisch lernen. Unsere Vormittagsjause wird eine Überraschung... Dein Reiseführer ist übrigens ein waschechter Süditaliener.



3. Tag: Wir reisen ins größte Land der Welt – Russland!

Das Land der wunderschönen Landschaften, unberührten Urwälder, aber auch der größten Städte, wie Moskau, und uralter archäologischer Stätten wie Archaim. Du lernst deinen Namen auf Russisch zu schreiben und ein Lied auf Russisch zu singen. Zum Schluss lernen wir das Riesen Rübe - Märchen nicht nur kennen, sondern stellen dieses Stück auch theatralisch da.



4.Tag: Wir reisen in die USA

Die meisten denken da an große Städte oder Vergnügungsparks, wie Disney World. An diesem Tag wollen wir eine Reise machen, die uns vor allem durch die zahlreichen berühmten Nationalparks führt, die wir uns in wunderschönen Bildern auf einer riesigen Leinwand ansehen werden. Natürlich werden wir auf unserem Trip sehr viel Englisch sprechen!

Mit einigen englischen Liedern, Spielen und einem Crashkurs als

Landschaftszeichnerin oder -zeichner wird unsere Reise schnell und lustig vergehen.



5. Tag: China – Ein Ausflug ins Reich der Mitte

Weißt du in welchem Land die meisten Menschen der Erde wohnen und welche Sprache sie sprechen?

Lass uns einen Ausflug ins Reich der Mitte – China machen

und lernen die meist gesprochene Muttersprache auf der ganzen Welt

kennen – Chinesisch. Du bekommst an diesem Vormittag eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur. Wir werden nicht nur Chinesisch schreiben und sprechen, sondern auch ein chinesisches Lied singen lernen.

Du kannst nach diesem kurzen Ausflug einfachen chinesischen Zeichen schreiben und dich auf Chinesisch vorstellen. Auch wirst du lernen, wie man richtig mit Stäbchen isst.



Eure ReiseführerInnen:

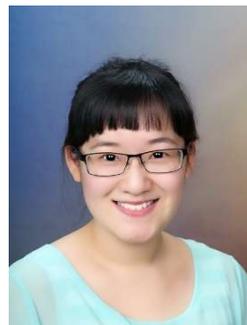
Stefanie Yu, BA MA

Studium der Sinologie an der Universität Wien. Langjährige Erfahrung im Bereich Chinesisch als Fremdsprache. Seit 2012 in der Studienprogrammleitung Ostasienwissenschaften der Universität Wien

tätig. Hält als Universitätslektorin

seit Jahren Lehrveranstaltungen an der Sinologie und unterrichtet seit

2012 das Wahlpflichtfach Chinesisch an der BHAK St. Pölten. Leitet seit 2019 den Chinesisch Kinderkurs am Sprachenzentrum der Universität Wien.

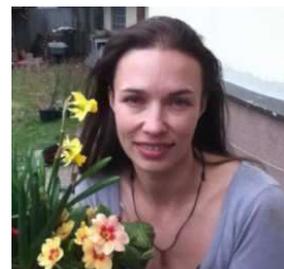


Genia Lackey, BA.

Eugenia ist gebürtige Russin und lebte fünf Jahre in Amerika, wo sie ein Bachelorstudium in Economics abschloss. Weiters studierte sie vier Jahre

klassischen Gesang am Konservatorium in Wien. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Englischlehrerin im Programm "Show me the World" und hat ein eigenes Konzept für den Russischunterricht für Kinder ab drei Jahren entwickelt.

Sie schloss neben ihrer Ausbildung zur Montessoripädagogin ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Krems ab und leitet die von ihr gegründete Einrichtung WINGS in Allenstein. Genia hat acht Kinder.



Pietro Erik Arnó

Pietro ist Südtaliener und vielseitiger Musicalsänger, der sich darauf freut, euch seine Heimat näher zu bringen.



Mag.^a Manal Elemary

Manal kommt aus Ägypten, wo sie ein Diplomstudium für Pädagogik abschloss und auch 13 Jahre unterrichtet hat.

Sie unterrichtet an verschiedenen Schulen in St. Pölten Kinder mit arabischer Muttersprache und ist auch als Dolmetscherin tätig.



10. Robbie lernt gehen – Roboterprogrammierung mit Lego Mindstorms (8 – 12 Jahre)

Kinder von 8 bis 12 Jahren

- lernen den Unterschied zwischen Steuern und Programmieren kennen
- üben das Eingreifen in den Programmablauf mit Hilfe von Sensoren
- bauen und programmieren ein autonomes Fahrzeug mit Motorsteuerung
- vervollständigen und programmieren einen humanoiden Roboter



Dieser Kurs ist auch für Programmieranfänger geeignet!

1. Tag: Vom Steuern zum Programmieren

Steuern von Geräten, Fernsteuerung, Fernsteuern eines Roboters, Steuern durch ein Labyrinth

Programmieren einfacher Maschinen am Beispiel eines BeeBot oder eines anderen einfachen Roboters ohne Software

2. Tag: Programmieren eines Lego Mindstorm EV3

Erste einfache Programmstrukturen

Ansteuern von Motoren, Bau eines fahrbaren Geräts

3. Tag: Arbeiten mit Sensoren

Sensoren steuern den Programmablauf

Programmieren eines selbstfahrenden Roboters, um einer Linie zu folgen

4. Tag: Selbstfahrender Roboter

Fahrt durch ein Labyrinth

Lösen multipler Aufgaben auf einem Spielfeld

Bau anderer Roboter

5. Tag: Vorbereitung der Demonstration des Erlernten

Kursleiterin: **Mag.^a Renate Langsam**

Mag. Renate Langsam unterrichtet Physik und Informatik am BRG/BORG St. Pölten. Sie beschäftigt sich mit Sensorik, sowohl als Messmethode in der Physik als auch in der Robotik.

Mit dem Verein robotix4me organisiert sie im WIFI der Roboter- und Forschungswettbewerb der First Lego League. Im Science-Center "Kurioseum" in Purgstall an der Erlauf betreut sie die Ausstellung und führt Schulklassen und Besuchergruppen in die Robotik ein.



11. Erlebniswerkstatt Natur (5 – 7 Jahre)

Gemeinsam entdecken wir den Kaiserwald und das Gebiet rund um den Naturlehrpfad Feldmühle. Wenn du kreativ bist, gerne an der frischen Luft mit deinen Händen arbeitest, die Natur und Märchen liebst und gerne Dinge erforscht, bist du bei diesem Kurs genau richtig!



1. bis 3. Tag:

Wir schärfen alle unsere Fähigkeiten, wandeln z.B. blind durch die Natur und erspüren sie mit all unseren Sinnen. Wir hören märchenhafte Geschichten über Zwerge, Trolle oder Feen und erwecken diese mit Naturmaterialien zum Leben. Wir entdecken auf spielerische Art und Weise verschiedene Tiere und Pflanzen und deren Besonderheiten. Bewegungsspiele, kleine Rätsel und Forschungsexperimente sorgen für Abwechslung und runden unsere gemeinsame Zeit in der Natur ab.

4.Tag:

An diesem Tag wandern wir an uns schon bekannt gewordenen Wegen. Heute sind wir alle Jäger. Wir lernen ganz leise zu schleichen, sodass, das, was wir jagen von uns nicht weggescheucht wird. Heute ist eine besondere Jagd angesagt: Wir jagen schöne glatte Steine, die wir dann auch bemalen können. Dafür gibt es verschiedene Techniken, die wir gemeinsam erlernen.

5.Tag:

Auch heute wollen wir uns im Wald sehr achtsam bewegen, denn wir wollen schauen, ob sich auch Waldgeister und Feen von uns wahrnehmen lassen werden. Es gibt Dinge, die man im Wald finden kann, die viel Glück bringen: Federn, besondere Zweige und viel mehr. All das können wir dann in unsere Wunschmandalas hineinweben.

Bitte mitbringen bzw. anziehen: Kleidung die schmutzig werden darf, am besten lange Hose und langes T-shirt, Regenjacke, feste geschlossene Schuhe (keine Flip Flops oder Sandalen), Rucksack mit einer Flasche Wasser und evtl. kleiner Jause.
Falls vorhanden einen kleinen Taschenspiegel und ein Notizbuch (A5) mit Bleistift.

Kursleitung: **Mag.^a art Evi Leutgeb**

Studium der Bildhauerei-Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz. Leitung von Trickfilmworkshops seit 2005 u.a. im Medienkulturhaus Wels, Begabtenakademie des Landes NÖ, Schlaufuchsakademie Reichraming. 2009 Jugendprojektförderung des Landes NÖ für eine Trickfilm-Workshopreihe für Mädchen und junge Frauen arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage, Objekt und Installation.

Im Bereich der Bildenden Kunst arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage, Objekt und Installation.

Lehrtätigkeit an der VHS St.Pölten und in der VIFKIDS-Kinderakademie. Zertifizierte Kunst- und Kulturvermittlerin und zertifizierte Waldpädagogin.



Genia Lackey, B. A.

Eugenia ist gebürtige Russin und lebte fünf Jahre in Amerika, wo sie ein Bachelorstudium in Economics abschloss. Weiters studierte sie vier Jahre klassischen Gesang am Konservatorium in Wien. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Englischlehrerin im Programm "Show me the World" und hat ein eigenes Konzept für den Russischunterricht für Kinder ab drei Jahren entwickelt.

Sie schloss neben ihrer Ausbildung zur Montessoripädagogin ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Krems ab und leitet seit Herbst die von ihr gegründete Einrichtung WINGS in Allensteig.

Genia hat acht Kinder.



Nachmittagsworkshops: Jeweils (1x3 Stunden, 13.00 bis 16.00 Uhr)

1. Kunsthandwerk – Drechselbank und Lederwerkstatt (10 – 15 Jahre)

In der Leder Werkstatt fertigt du in reiner Handarbeit einen Lederbeutel für deine besonderen Kostbarkeiten an. In der Gruppe erfährst du von Brigitte die notwendigen Arbeitsschritte. Abwechselnd arbeitest du mit Johannes auf einer Drechselbank an einem Kerzenständer.



Da das Drechseln sehr anspruchsvoll ist, wird hier nur einzeln mit Johannes gearbeitet.

Alle entstandenen Werkstücke nimmst du natürlich mit nach Hause.

Bitte zum Drechsel-Workshop mitbringen bzw. anziehen:

Kleidung die schmutzig werden darf, am besten lange Hose und T-Shirt, feste Schuhe (keine Sandalen oder Flipflops), lange Haare müssen zusammengebunden werden. Eine Kopfbedeckung wird angeraten. Schutzbrillen werden bereitgestellt.

Workshopleitung: Johannes und Brigitte Figur

Johannes wurde als Sohn eines Tischlers im Mostviertel geboren und wie er selbst sagt, wurde ihm die Liebe zu handwerklichen Tätigkeiten bereits in die Wiege gelegt. Seit 2015 ist er selbstständig tätig und in „JoFi´s Werkstatt“, seiner eigenen, kleinen Manufaktur entstehen seither wunderschöne Unikate aus Holz, Glas und Metall. Mehr seiner wunderschönen Kreationen findet man auf:

<https://www.jofi-kreativ.at/>

Brigitte besuchte die Fachschule für wirtschaftliche Berufe, wo sie ihre kreative Ader entdeckte. Sie verarbeitet für ihre Kreationen am liebsten natürliche Materialien. Die Naturverbundenheit von Brigitte und Ihre Affinität zu alten Möbelstücken spiegelt sich in ihren zahlreichen Upcycling-Projekten wieder.

Unser Motto: „ Wertschätzung – Natürlich –Langlebig“



2. Robbie lernt gehen - Roboterprogrammierung mit Lego Mindstorms (10 – 15 Jahre)

Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

- lernen den Unterschied zwischen Steuern und Programmieren kennen
- üben das Eingreifen in den Programmablauf mit Hilfe von Sensoren
- bauen und programmieren ein autonomes Fahrzeug mit Motorsteuerung
- vervollständigen und programmieren einen humanoiden Roboter



Der Workshop ist auch für Programmieranfänger geeignet!

Workshopleiterin: **Mag.^a Renate Langsam**

Mag. Renate Langsam unterrichtet Physik und Informatik am BRG/BORG St. Pölten. Sie beschäftigt sich mit Sensorik, sowohl als Messmethode in der Physik als auch in der Robotik.

Mit dem Verein robotix4me organisiert sie im WIFI der Roboter- und Forschungswettbewerb der First Lego League. Im Science-Center "Kurioseum" in Purgstall an der Erlauf betreut sie die Ausstellung und führt Schulklassen und Besuchergruppen in die Robotik ein.



3. Filzwerkstatt Wunderblume

Wir filzen Wunderblumen: Aus Wolle, Wasser und Seife lassen sich die wunderbarsten Werke herstellen! Dieses Mal kannst du mit Hilfe einer Schablone und Viskosefasern eine doppelte Wunderblume kreieren, dabei lernst du Nassfilzen, das Verwenden einer Schablone beim Filzen und das Vorfilzen mit Schleifmaschine kennen.



4. Entdecke das alte Russland in Kostümen und Märchen

Dieser Workshop hat zwei Schwerpunkte:

1. Die Geschichte Russlands in Kostümen und Märchen erzählt.

Was verraten uns Gewänder aus verschiedenen historischen Epochen über die Zeit, aus denen sie stammen? Wir untersuchen die Garderobe von armen und reichen Leuten, sowie auf die Kleidung gestickte Schutzzeichen und Symbole. Eine Papierpuppe wird dann mit deiner Lieblings Tracht angekleidet.

2. Märchen deuten lernen. An Beispiel von russischen Märchen lernst du die tief sinnigen Botschaften unserer Urahnen zu verstehen. Manche Märchen lesen wir zusammen, eines schauen wir uns als Zeichentrickfilm an, und eines werden wir auch als Theaterstück einstudieren und deinen Eltern vorführen.

Workshopleiterin: Genia Lackey, B. A.

Eugenia ist gebürtige Russin und lebte fünf Jahre in Amerika, wo sie ein Bachelorstudium in Economics abschloss. Weiters studierte sie vier Jahre klassischen Gesang am Konservatorium in Wien. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Englischlehrerin im Programm "Show me the World" und hat ein eigenes Konzept für den Russischunterricht für Kinder ab drei Jahren entwickelt.

Sie schloss neben ihrer Ausbildung zur Montessoripädagogin ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Krems ab und leitet seit Herbst die von ihr gegründete Einrichtung WINGS in Allensteig.

Genia hat acht Kinder.



5. Kunstfälschern auf der Spur

Von Kunstfälschung spricht man dann, wenn man Werke anderer Kunstfälscher in betrügerischer Absicht kopiert oder aber ein neues Werk im Namen eines anderen Künstlers verkauft. Kunstfälscher müssen selbst besonders begabt sein, daher werden sie für ihre Fälschungen oft auch bewundert, auch wenn sie für ihre Taten eine Zeit lang im Gefängnis verbringen müssen. Manche von ihnen machen sich danach mit ihren eigenen

Gemälden einen Namen.

An diesem Nachmittag lernst du einige berühmte Fälle kennen und wirst selbst als Kunstfälscher aktiv.

Keine Angst: Solange du dein Gemälde nicht als Werk des Originalkünstlers verkaufen möchtest, kann dir nichts passieren!



6. Frisbee! Ultimate Frisbee

Jeder kann Frisbee spielen, oder? Eine Scheibe hin und her zu werfen ist ja auch keine Kunst, oder? Weit gefehlt. In Amerika ist Frisbee, dort wird es Ultimate Frisbee genannt, eine Sportart mit eigenen Regeln, Mannschaften und Wettkämpfen.

Ursprünglich von amerikanischen Studenten erfunden, erfreut sich Ultimate heute auch international zunehmender Beliebtheit. Auch in Europa gibt es in jeder Stadt schon viele Mannschaften. Wir lernen in diesem Kurs die wichtigsten Würfe, die Regeln, machen Übungen und natürlich am Ende wird gespielt – Ultimate Frisbee, Ultimate Fun!

Workshopleiterin: Mag.^a Silvia Müllegger

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlertätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter:

www.silviamuellegger.at



7. TRICKFILM - Wenn Bilder laufen lernen (9 – 14 Jahre)

Bei diesem Workshop hast du die Möglichkeit deinen eigenen Trickfilm zu produzieren. Frei nach dem Workshopmotto stimmen wir uns zu Beginn mit wichtigen Fakten und inspirierenden Filmbeispielen gemeinsam ein. Danach erfährt ihr ein wenig über die Trickfilmtechnik Stop motion und die Entwicklung einer filmischen Geschichte. Anschließend habt ihr die Gelegenheit, in Kleingruppen, an Ideen zu feilen, das dafür benötigte "Setting" zu kreieren und eure (erste) eigne Kurzanimation zu drehen. Bei diesem Workshop braucht ihr kreative Ideen, ein wenig Fingerfertigkeit, Geduld und Teamgeist - Schon könnt ihr euren eigenen selbst produzierten Legetrickfilm mit nach Hause nehmen!

Workshopleiterin: Mag.^a art Evi Leutgeb

Seit 2015 zertifizierte Waldpädagogin

Seit 2013 zertifizierte Kulturvermittlerin

Seit 2009 selbständig tätig als bildende Künstlerin mit internationaler

Ausstellungstätigkeit und Leiterin medienpädagogischer und künstlerischer Workshops mit Schwerpunkt Trickfilm, Comic und Natur

2008 Abschluss mit Diplom – Bildende Kunst/Bildhauerei-Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz

1998 Abschluss Fachschule für Bildhauerei in Hallein



8. „Charakterdesign“ für dein eigenes Comic-, Manga- oder Kunstprojekt (10 – 15 Jahre)

In diesem Kurs geht es ganz um dein eigenes kreatives Projekt.

Egal, ob du ein Comic oder ein Manga zeichnen möchtest, oder sogar vorhast eine Animation zu entwickeln - bevor es richtig losgehen kann, brauchst du eine Idee und einen oder mehrere unverwechselbare Charaktere mit dem „gewissen Etwas“. Falls Du schon Skizzen zu deinem künstlerischen Projekt hast, kannst du sie gerne mitbringen und wir werden an deinen Figuren und an deiner Idee „feilen“. In diesem Kurs lernst Du, wie man überzeugende, gute Charaktere entwickelt, wie man sie zum Leben erweckt, wie man sie aus verschiedenen Perspektiven zeichnet und vieles mehr.

Ganz egal, ob Du schon ein eigenes Projekt hast oder nicht, jeder ist herzlichst willkommen.

9. Comic, Manga, Charakterdesign – Vertiefung (10 – 15 Jahre)

Dieser 2. Teil des Kurses geht in die Tiefe.

Du hast nun deine eigene Figur entwickelt und möchtest sie in „Szene setzen“, weißt aber nicht so richtig wie das geht? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig.

Denn hier bekommst du das Werkzeug dazu: Tipps und Techniken um Szenen zu entwickeln, Schatten zu zeichnen, die richtige Perspektive zu entwerfen und vieles mehr.

Ganz egal, ob Du in einem einfachen „Funny-Stil“ arbeiten möchtest, oder doch liebe realistisch - alles ist möglich!

Workshopleiterin: **Mag.^a art Michaela Konrad**

Künstlerin, arbeitet in den Bereichen Illustration, Malerei und Video. Zahlreiche Gruppen - und Einzelausstellungen in Europa. Multimediaprojekte für das Ars Electronica Center in Linz, Comicveröffentlichungen im Luftschacht Verlag in Wien, Leiterin von Workshops für Zeichnung, Druckgrafik und Comic an Schulen und diversen kulturellen Institutionen.



10. Capoeira – Kampfsport und Körperkunst

Capoeira ist nicht nur Kampfkunst, die in Brasilien von Sklaven entwickelt und als Tanz versteckt trainiert wurde, um bei einer Flucht die Verfolger abwehren zu können, sondern führt bei regelmäßigem Training zu einer Einheit von Geist und Körper.

Capoeira-Meister sind bis ins hohe Alter durchtrainiert, bewegen sich geschmeidig und sind geistig topfit.

In diesem Workshop ihr die einzigartige Gelegenheit, mit einem Capoeira-Meister zu arbeiten und in Philosophie und Technik dieser KampfKUNST hinein zu schnuppern.

Mehr Informationen zu Capoeira findet ihr auf:

<https://www.siridemangue.com/>

Workshopleiter: **Mag. Christoph Brückl**

Er leitet in Wien eine Capoeira-Schule für Kinder ab vier Jahren. In seinen Kursen unterrichtet er nicht nur die Bewegungstechnik, sondern vermittelt auch Rhythmik, kulturellen Hintergrund und in den gesungenen Liedern auch die portugiesische Sprache.



Die folgenden Workshops werden vom Vermittlungsteam des Museums NÖ durchgeführt:

11. Fotolabor (8 – 12 Jahre)

Nachdem ihr euch Inspiration im Museum geholt habt, werden im Fotolabor Geschichte und Technik sowie die Prinzipien analoger Fotografie erläutert. Mit Pflanzen und Naturmaterialien wie Schlangenhaut wird ein Fotogramm gestaltet. Das aufregende Spiel mit dem Licht in der Dunkelkammer bringt tolle Überraschungen zum Vorschein.

12. Im Galopp durchs Mittelalter (8 – 12 Jahre)

Bei einer Schatzsuche durch das Haus der Geschichte tauchen wir in das Leben im Mittelalter ein und veranstalten unsere eigene Krönungszeremonie. Anschließend bastelst du ein eigenes Steckenpferd mit einfachen Materialien wie damals. Hü Hott!

13. Klima & Ich (10 – 15 Jahre)

Die Ausstellung „Klima & Ich“ soll die Möglichkeit bieten inhaltlich in dieses brandaktuelle Thema einzutauchen. Für junge Erwachsene, die bald selbst weitreichende Klima-relevante Entscheidungen treffen werden, ist diese Ausstellung aufgrund ihrer Praxisnähe daher von besonderer Bedeutung. Nicht nur die Klimageschichte Niederösterreichs wird thematisiert, sondern auch die mögliche klimatische Zukunft.

Nach einer Führung geht es weiter mit einem Stationenbetrieb, bei dem die selbstständige Arbeit in Kleingruppen im Vordergrund steht. Interaktiv wird dabei Wissen zu verschiedenen Aspekten des Klimas und des Klimawandels wiederholt, erweitert und vertieft.

Workshopleitung: Museum NÖ



14. Körpersprache nach Kiki Kogelnik (8 - 12 Jahre)

Hast du schon von Körpersprache gehört, und wie zeigst du, was du magst und was nicht? Was sind Emotionen? Diese und andere Fragen beschäftigen uns, wenn wir Beispiele der Kunst von Kiki Kogelnik betrachten.

Am Anfang des Gruppen-Projekts schauen wir Beispiele aus dem Kunstschaffen der Künstlerin an. Wir untersuchen, wie sie den menschlichen Körper gesehen hat. Kiki Kogelnik arbeitete mit vielen bunten Farben, Formen und Bewegung. Inspiriert von ihrem Schaffen, erschaffen wir unsere Figuren, die ohne Worte zu uns „sprechen“. Unsere Werke sind aus Karton und sind so groß wie wir. Wir machen uns außerdem Gedanken, wo wir die Werke ausstellen können. Wir lernen an diesem Nachmittag was Komposition ist und wie wir uns nur mit Farben und Formen ausdrücken können.

15. Der höchste Turm, das höchste Gebäude – Wunderwerke der Architektur (8 - 12 Jahre)

Wie denken Architekten, wenn sie bauen? Was müssen wir wissen, wenn wir hohe Gebäude entwerfen wollen? Zusammen schauen wir uns Fotos von unterschiedlichen und ungewöhnlichen Architekturprojekten an. Nur mit Papier und Kleber entwerfen wir in unserem Atelier eine Stadt aus Wolkenkratzern. In diesen Gebäuden kann man nicht nur wohnen. Wir besprechen, was noch alles in einer modernen Großstadt wichtig ist, und setzen unsere Ideen gemeinsam um.

16. Natur als Bühne für die Kunst (8 – 12 Jahre)



Wo bietet die Natur Bühne für unsere Kunst? Wir experimentieren und gestalten neue Räume in der Natur. Unsere Werkzeuge und Bauelemente sind Schnüre, Folien, Stöckchen aber auch Fundstücke. Unsere Inspiration schöpfen wir aus Naturkonstruktionen, wie Spinnennetze oder Honigbienenwaben. Wir betrachten, experimentieren und gestalten. Entstehen werden große Kunstwerke, die wir nach dem Fotografieren wieder wegräumen können.

17. Strassenkunst und Umwelt (8 – 12 Jahre)

Streetart entsteht in Großstädten. Das ist eine Kunstform, die sehr unterschiedliche Mittel für die Gestaltung nutzt - malen auf Wände, Installationen, Aufkleber (Sticker), Schablonen schneiden und sprühen. Wir finden bekannte Plätze in der Stadt und lassen sie mit unserer Kunst anders aussehen; eine temporäre Galerie wird an diesem Nachmittag entstehen.

Wie Streetart auch auf einer zwischen Bäumen gespannten Folien durchgeführt werden kann, kannst du dir unter folgendem Link ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=-W07NVrK2dg&t=356s>

Kursleitung: **Mariya Tsaneva, MA**

Mariya Tsaneva has graduated from the National Academy of Art in Sofia and since 2019 she holds a master degree from the program Social design – Arts as Urban Innovation at the University of Applied Arts Vienna. Visual artist, interested in the process of combining different art and research approaches to translate social, political and economic issues into art.

She works in the field of digital art and art education with new media. She has developed and organized collective art projects, dealing with the topic of participation and education in the city. Her realized projects were part of art festivals and organization activities in Bulgaria and Austria.



18. Musikinstrumente aus alter Zeit

Die ältesten Funde zum Musizieren wurden aus Geweihstücken und Knochen gefertigt – vor etwa 45.000 Jahren. Relikte aus organischen, d. h. vergänglichen Materialien, sind nur in Ausnahmefällen auffindbar.

Die Musik war vermutlich schon in prähistorischer Zeit ein zentraler Bereich der Kultur des Menschen. Es gibt Hinweise dafür, dass über den alltäglichen unterhaltenden Gebrauch von Musik, Zeremonien mit musikalischer Begleitung abgehalten wurden. Des Weiteren könnten die ersten Musikinstrumente zur Übermittlung von Signalen auf der Jagd oder als Lockmittel genutzt worden sein. Bevor wir uns einem Werk widmen, erfolgt immer eine kurze Einführung, unterstützt mit Bildern und Anschauungsmaterial.

Wir werden versuchen verschiedene kleine Instrumente herzustellen und diese ausprobieren:

Brummknopf

Schwirrholtz

Rassel aus Ton und Nüssen

Pfeifchen

...bei steinzeitlicher Musik versuchen wir uns in einem Tanz !

19. Bitte zu Tisch! Essen wie die Römer!

Aßen die Römer wirklich Haselmäuse? Verwendeten sie zu jeder Mahlzeit Fischsauce? Finden wir es heraus. Wir beschäftigen uns mit der Tisch- und Esskultur im alten Rom und kochen einige römische Rezepte nach, die im Anschluss auch von uns verspeist werden.



20. Kinderspiele im alten Rom!

Gesellschaftsspiele wurden im alten Rom nicht nur von den Erwachsenen gerne gespielt, sondern waren auch bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Erfahre mehr über Spiele im römischen Reich. Wer durfte welche Spiele spielen? Anschließend basteln wir ein römisches Rundmühlespiel, das besonders gern von den römischen Legionären gespielt wurde und das sich seit damals nicht verändert hat.

Workshopleiterin: Mag^a Sandra Umgeher-Mayer

Archäologin. Studium der Ur- und Frühgeschichte mit Fächerkombination Klassische Archäologie, Numismatik, Paläontologie, Völkerkunde und Humanbiologie.

Besonderes Interessensgebiet: Alt- und Jungsteinzeit und Ernährung in der Urgeschichte. Ehemals Mitarbeiterin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Wien, Abteilung Prähistorische Kommission und Archäologie-Service, Krems. Leiterin mehrerer Forschungsprojekte. Museumstätigkeiten sowie Workshops mit Kindern und Jugendlichen. 2 Kinder.



21. Schachmeister gesucht (Für Vifkids mit Schach- Vorkenntnissen)

Hast du schon einmal Simultanschach gespielt?

Ihr sitzt jeweils zu zweit an einem Tisch und alle werden gleichzeitig gegen Roman spielen, der von Tisch zu Tisch geht und seinen Zug macht. Bis er wieder bei euch angekommen ist, habt ihr Zeit, euren weiteren Zug durchzuführen.

Wer von euch schafft es, Roman zu besiegen?

Wenn das keinem Team gelingt, gewinnt die Gruppe, bei der Roman am meisten Züge gebraucht hat, um sie Schachmatt zu setzen.

Die feierliche Pokalverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt. Falls noch Zeit bleibt, gibt euch Roman schwierige Aufgabenstellungen, die ihr ebenfalls im Team lösen werdet.

Workshopleiter: **Mag. Roman Kammerer**

Leidenschaftlicher Schachspieler seit seinem zwölften Lebensjahr. Spielt seit über 30 Jahren Vereinsschach und hat auch an mehreren Staatsmeisterschaften in Schach, Schnellschach und Blitzschach teilgenommen.

Roman war fünf Jahre lang Obmann des St. Pöltner Schachclubs und ist beruflich beim Amt der NÖ Landesregierung in der Abteilung für Kunst und Kultur tätig.

Er freut sich, sein profundes Fachwissen über Schachtaktik, Strategie und Schachgeschichte auch im Rahmen der VIFKIDS weiter geben zu können.



22. Ich sehe, ich sehe, was du nicht siehst...

Wir schauen uns das Kunstbuch „Das Stöcke Heft“ an und bearbeiten das Thema „Stock-Gestalten. Ein Stock wird lebendig“. Nach einem kurzen Spaziergang kommen wir wieder in „Atelier-Stimmung“. Wenn wir „nach der Natur“ zeichnen heißt das, wir machen eine Naturstudie. Was ist aber, wenn wir in einem Stöckchen ein Krokodilmaul sehen oder in einer Baumrinde ein lachendes Gesicht entdecken? Ist das Naturstudie oder Kunst? Wir stellen ein kleines Skizzenheft her und halten unsere Bilder fest. Die Werke der KünstlerInnen, wie Hieronymus Bosch, Leonardo da Vinci oder die Surrealisten, werden wir gemeinsam anschauen.

23. Zeichnen und Gestalten:

Wir schauen uns das Kunstbuch „Das Stöcke Heft“ an und bearbeiten das Thema „Feuer machen“ sowie das Thema „Kunststöckchen“. Als erstes erzeugen wir Zeichenkohle. Während wir auf unser Zeichenmaterial warten, schauen wir uns um, wo noch versteckte „Kunststöckchen“ liegen könnten, und halten auf Papier unsere Eindrücke fest.

23. Land-Art-Gestalten

In unterschiedlichen Kunstbüchern schauen wir uns an, wie KünstlerInnen in der Natur gestalten. Land-Art bedeutet - ins Deutsche übersetzt - Landschaftskunst. Wir machen einen Spaziergang, sammeln Naturmaterialien und suchen uns passende Orte für unsere Ausstellung. Mit Fotografie werden wir uns an die geschaffenen Werke erinnern und unter anderem auch die Kompositionen unserer Fotos besprechen.

24. Land-Art-Bauen: „Auch mit Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ J.W. v. Goethe. In unterschiedlichen Kunstbüchern schauen wir uns an, wie KünstlerInnen in der Natur mit Steinen gestalten. Land-Art bedeutet - ins Deutsche übersetzt - Landschaftskunst. Wir machen einen Spaziergang, sammeln unterschiedliche Steine und suchen uns passende Orte für unsere Ausstellung. Mit Fotografie werden wir uns an die geschaffenen Werke erinnern und unter anderem auch die Kompositionen unserer Fotos besprechen.

Kursleiterin: **Mag.^a art Boriana Karapanteva-Strasser**

Beginnt ihr Studium an der Kunstakademie in Sofia, Bulgarien, im Fach Textil und Mode. Sie schließt ihr Lehramtstudium in den Fächern „Kunst und Kommunikative Praxis“ und „Textil - Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung“ an der Universität für Angewandte Kunst in Wien ab. Wohnt und arbeitet als Kunstpädagogin in St. Pölten. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung von Kunst-, Kultur- und Sozialgeschichte mit künstlerischen Praxen und Technologien.



25. Kleinlebewesen unter dem Mikroskop (8 – 11 Jahre)

Wir sammeln und untersuchen mit Lupe und Mikroskop verschiedene Kleinlebewesen:

- Insekten: u. a. auch Stab- und Gespenstschrecken
- Wasserorganismen aus dem Teich
- Bodenlebewesen aus der Laubstreu und dem Kompost



Zuerst wird Material gesammelt (Teich, Garten, Kompost, ...) und anschließend im Labor mit Auflicht-Mikroskopen beobachtet und untersucht. Eine Bestimmung der Lebewesen ist mit entsprechender Literatur auch möglich.

Workshopleitung: **Mag.^a Eva Nebois**

Mag.^a Eva Nebois unterrichtet am BRG/BORG St. Pölten im Zweig mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt das Fach Biologie und Umweltkunde mit Labor.



26. Mathematische Entdeckungsreise durch den Alltag (8 – 10 und 11 - 12 Jahre)

Ausgehend von einem gut sortierten Chaos an Gegenständen aus der unmittelbaren Lebenswelt durchforsten wir den Raum um uns herum nach Rätseln und Problemen, die sich mit Hilfe der Mathematik lösen lassen wollen.

Workshopleiterin: **Beate Klement-Dempsey**

Beate Klement-Dempsey begleitet seit 20 Jahren Kinder durch ihre Volksschulzeit. Aus unterschiedlichen pädagogischen Bausteinen bastelt sie an ressourcenschonenden und nachhaltigen Konzepten, die einen guten Nährboden zur Potenzialentfaltung für alle Kinder schaffen. Ihre Ausbildung basiert auf verschiedenen reformpädagogischen Ansätzen, wie Montessori und Freinet.



27. Ahlan wa Sahlan, أهلا و سهلا – Herzlich Willkommen Arabien! Eine Reise in eine Welt der Gegensätze

Bist du jemals in einem arabischen Land gewesen? Haben dir deine arabischen Freunde etwas aus ihrer Heimat erzählt oder dir etwas ein Geschenk mit gebracht? Interessierst du dich für die arabische Schrift?



So vielfältig die arabische Welt ist, so ist sie doch durch Ihren Glauben, ihre Sprache und ihre Kultur verbunden. An diesem Nachmittag lernst du viele verschiedene Themen kennenlernen: Märchen, Geschichten, Kunst, Glauben und die Sprache. Die Religion ist in den arabischen Ländern viel stärker im Alltag spürbar als bei uns. Die „Fünf Säulen des Islam“ kennt jedes arabische Kind aus den 19 arabischen Ländern, daher werden wir uns auch damit befassen.

Wenn du dich für fremde Kulturen interessierst, die du in deinem Alltag noch nie gesehen hast, dann bist du hier richtig! Du lernst das arabische Leben kennen, lernst deinen Namen mit arabischen Buchstaben zu schreiben und erste Wörter und Sätze auszusprechen, kostest die arabische Küche und wirst dich auch als Künstler beschäftigen.

Tauche einfach für kurze Zeit in das arabische Leben ein, koste die arabische Küche und fühle dich willkommen. أهلا و سهلا Ahlan wa sahlan

Kursleiterin: **Mag.^a Manal Elemary**

Manal kommt aus Ägypten, wo sie ein Diplomstudium für Pädagogik abschloss und auch 13 Jahre unterrichtet hat.

Sie unterrichtet an verschiedenen Schulen in St. Pölten Kinder mit arabischer Muttersprache und ist auch als Dolmetscherin und Sozialberaterin für Menschen mit arabischer Muttersprache tätig.



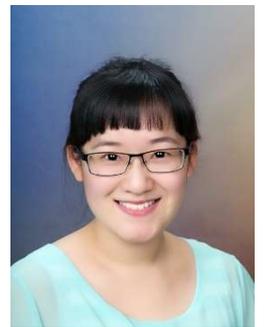
28. China – Ein Ausflug ins Reich der Mitte

Weißt du in welchem Land die meisten Menschen der Erde wohnen und welche Sprache sie sprechen? Lass uns einen Ausflug ins Reich der Mitte – China machen und lernen die meist gesprochene Muttersprache auf der ganzen Welt kennen – Chinesisch. Du bekommst an diesem Vormittag eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur. Wir werden nicht nur Chinesisch schreiben und sprechen, sondern auch ein chinesisches Lied singen lernen. Du kannst nach diesem kurzen Ausflug einfachen chinesischen Zeichen schreiben und dich auf Chinesisch vorstellen. Auch wirst du lernen, wie man richtig mit Stäbchen isst.



Kursleiterin: **Stefanie Yu, BA MA**

Studium der Sinologie an der Universität Wien. Langjährige Erfahrung im Bereich Chinesisch als Fremdsprache. Seit 2012 in der Studienprogrammleitung Ostasienwissenschaften der Universität Wien tätig. Hält als Universitätslektorin seit Jahren Lehrveranstaltungen an der Sinologie und unterrichtet seit 2012 das Wahlpflichtfach Chinesisch an der BHAK St. Pölten. Leitet seit 2019 den Chinesisch Kinderkurs am Sprachenzentrum der Universität Wien.



29. Bella Italia

An diesem Nachmittag machen wir eine Reise in unser Lieblingsnachbarland, Italien. Spaghetti Carbonara und eine Coca Cola - das ist nicht nur der Titel eines sehr bekannten Liedes. Es spiegelt auch unsere beliebteste Verbindung mit Italien wieder - das Essen. Spaghetti und Pizza gehören wahrscheinlich zu den Lieblingsgerichten fast jeden Kindes, Italien ist aber viel mehr. Heute erfährst du mehr über Kultur und Lebensweise der Italiener und wirst auch ein paar erste Sätze auf Italienisch lernen. Dein Reiseführer ist übrigens ein waschechter Südtaliener.



Workshopleiter: **Pietro Erik Arnó**

Pietro ist Südtaliener und vielseitiger Musicalsänger, der sich darauf freut, euch seine Heimat näher zu bringen.



30. Tanzen wie die Musicalstars

Wenn Du schon immer wissen wolltest, wie Musicaldarsteller trainieren und arbeiten, dann bist Du in diesem Workshop genau richtig. Blicke hinter die Kulissen und sei bei einem Profitraining inkl. der Arbeit an einer Choreographie mit dabei!

Workshopleiterin: **Anita Hofmann**

Anita Hofmann studierte an der „Stage School of Music, Dance and Drama“ in Hamburg Musical mit dem Schwerpunkt Tanz. Bereits zuvor spielte sie verschiedene Hauptrollen in Musicals und am Landestheater St. Pölten. Ab 2005 spielte sie kleine Rollen in diversen Fernsehproduktionen und hat Engagements an verschiedenen Theatern, unter anderem am Wr. Volkstheater. Im November 2008 gründete sie gemeinsam mit ihrem Schauspielpartner das Ensemble „Kupfer und Kurz - KUKU“. „Karl Valentin 2.0“ ist das erste Programm dieses jungen Ensembles.

Als freie Künstlerin ist sie mit ihren Soloprogrammen „Organ meets Musical“, „Mozart trifft Musical“, „Weihnachtsreigen“, „musicalMoments“, „Musicalshots“ und „Le Charme de Noël“ tätig.



31. Monochord – Urahn aller Saiteninstrumente (9- 15 Jahre)

Ein Monochord ist ein Instrument mit nur einer Saite. Der große Denker Pythagoras hat auf solch einem einsaitigen Instrument die heute noch im "Abendland" gültige Toneinteilung errechnet.



In diesem Workshop fertigtst du dir dein eigenes Monochord und gemeinsam werden wir dem Geheimnis von Pythagoras auf die Spur kommen. Das Material für das Monochord kommt aus der Instrumentenbauwerkstatt von Andreas Voit. Neben Einblicken in den Instrumentenbau werde ich dir auch eine der zahlreichen Weiterentwicklungen des Monochordes vorstellen, die 38-saitige Zither. Natürlich darfst du dein selbstgebautes Instrument anschließend mit nach Hause nehmen.

Bitte um entsprechendes Arbeitsgewand:

Kleidung, die schmutzig werden darf und geschlossene Schuhe. Lange Haare bitte zusammenbinden.

Workshopleiterin: **Angelika Derkits, MA**

Zither- und Hackbrettlehrerin an den Musikschulen St. Pölten und Maria Anzbach. Studium an der Bruckneruniversität Linz im Hauptfach Zither, sowie den Instrumenten

Hackbrett und Violine. Musikalische Aktivitäten mit der Zither im Duo „Zitheristica“ und mit „42 lines“. Weitere Informationen unter: www.zitherica.at



Kontakt:

VIFKIDS-Kinderakademie

Mag.^a Jasmin Neuerer-Badr

Eichendorffstraße 58

Tel.: 0676/737 81 80

Email: office@vifkids.at

www.vifkids.at

Impressum:

Mag.^a Jasmin Neuerer-Badr